Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 14

Artikel: Verwechslige

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

atterungsbericht des "Aebelspalter". 🤝

In Frankreich haben die trodnen, dinefischen Oftwinde bie Oberhand, beshalb auch alles um Ferry und die van Zandt herum nach "Waffer!" ruft. Die 200 Millionen und 8000 Solbaten, welche Frankreich nun in's Baffer wirft, burften jedoch ben Thermometer ber europäischen hochachtung ichwerlich zum Steigen bringen. Gbenfo wenig icheinen die biverfen tausenb Franken, welche aus ber Schweig in ben Bismardflingelbeutel liefen, ein Fallen der beutschen Bollhochfluth fur nächfte Beit zu bewerkftelligen. Die nördlichen Winde werden fo lange bei und Schon-haufen, bis ber vom Gewerbeverein Schwyz angebahnte Niederschlag der Kündigung bes Meist: begunftigungevertrages ander Better macht. Die Gewitter, welche England und Rugland einander auf ben Sals - fluchen, entladen fich nur in bie Beitungespalten und werben die Erodenheit des Upril fehr mohlthuend milbern.

Musfichten für bie Boche: 3m neuen Stadthaus in Burich fortbauernde Aufgeraumtheit, bis eingeraumt ift.

Terwechslige.

- "Rei, es ist dann doch e Schand, Wie's zuegaht in eusem Land! Weiß es Gott, s'cha i St. Galle Gar tem rächte Mensch meh gfalle." "Bit, beb's Muul! Bidant doch au —
- "Laß mi gah! Lueg Mah und Frau Ghömed, grad nu frisch is Loch —" "U die Obrigkeit dank doch!" "Ebe das! Zum himmel schreie Söttib soni Lumpereie. Bor em ganze Schwyzerland Gratheb mer i Spott und Schand. Bas, wo Recht und Grechtigkeit, Bo Bernunft fich so bitreit, Cott me

- Inschrift für ein Kantonsspital.

"Die Kranten bedürfen bes haufes nicht, fondern die Gefunden."

Mekger: Mit was cha ni diene?

Saus: 3 fott geche Pfund Rindfleifch ba, aber gebit mer e chli alt's und gach's, daß es au ordeli dar bet, funft freffe fi mer Alls uf.

Lehrer: Se, mini Chinder! Die, wo also über Sundig ihri Ufgabe recht flißig mache, die donne mer de nachfti Duche allez go Schnaps hole.



Brieftaften der Redattion.

F. K. Frennbliden Dank. — R. S. Heute fehlt uns leiber der Raum, um Ihren und einer Reihe von anderen Anfragen die gewänsichte Antwort im Trieffalten ertbeilen zu fönnen. — Spatz, Peter, Jobs. Dank. — Stuttg. und Rom. Mit bestem Danke erhalten. — S. P. Kein, wer die Kestlage zu Danke verbringen mu n.h. dat gewig freudenlosse Gelinden zuerhaaren Sie die Fadrikation des Gedickes auf bessere Zeiten. — H. H. i. M. And Sie müssen wir auf das nächste Wal vertrössen. — D. i. M. Graultre berzlich zum Erfolg in Lyon. — K. P. i. R. Sprechen Sie gelegentlich versönlich vor. — Orion. In doch hübsse, wenn so steine Wätter die Erinnerungen wach halten. Frode Ofternl Frohe Oftern!

Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne in Zürich einzurücken: Bataillone Nro. 66 und 68: Kadres den 7. April, Vormittags 10 Uhr; Mannschaft den 10. April, Vormittags 8 Uhr.

Feldbatterien Nro. 33 und 34: Offiziere und Train den 8. April, Nachmittags 1 Uhr; Kanoniere den 9. April, Vormittags

Parkkolonnen Nro. 11 und 12 den 10. April, Vormittags 8 Uhr. Landwehr-Positions-Kompagnien Nro. 1 und 2 den 13. April,

Landwehr-Positions-Kompagnien Nic. 1 da. 2 April, Nachmittags 2 Uhr.

Sappeur-Kompagnie Nr. 7 den 15. April, Vormittags 8 Uhr.
Im Weitern wird auf die öffentlichen Anschläge in den Gemeinden verwiesen und bemerkt, dass bei den Parkkolonnen 11 und 12 auch die Offiziere und Trainmannschaft erst am 10. April, Vormittags 8 Uhr, einzurücken haben.

Zürich, den 2. April 1885. Die Militärdirektion

Aufgepasst!

Der Hut-Bazar, trüber Rennweg 4, befindet sich von heute an dreissig Schritte vom alten Geschäft entfernt, links beim Brunnen, Eckladen bei der Wirthschaft zum kindli

Nr. 26, Strehlgasse, Nr. 26 - ZÜRICH.

Nr. 26, Strenigasse, Int. 20

Kolossale Auswahl in Strohhüten für Herren und Knaben in weiss und farbig à Fr. 1.— Herren, Knaben- und Frauen-Binsenhüte à 60 Cts. Weiche, teine, schwarze Hüte in jeder beliebigen Form durchweg zu Fr. 3. 75.

Herren-Kappen durchweg zu Fr. 1.— Eine grosse Partie ganz steife Hüte verkaufe, so lange Vorrath, à Fr. 3.— Wiederverkäufer entsprechend (H-1441-Z) -59-3 Sonntags ist das Geschäft bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Einladung zum Abonnement

auf die "Frankfurter Latern"

(gegründet 1860) Humoristisches Wochenblatt

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1.80 angenommen. -58-2 Expedilion der Frankfurier Latern, Frankfurt 2. M.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Quaiität. Internationale Ausstellung in Amsterdam 1888: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

+ Interlaken

immt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. — Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zusischengetrünk.

Dépots des Deunler-Bitter in Apotheken, Droquerien, Conditoreien, Dreikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépots in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 28)

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

seit 40 lähren patentirite Atzi ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. 436-46



Kegelkugeln

von Pockholz,

Kegelspiele empfiehlt zu äusserst billig. Preisen H. Huber,

Drechsler in AARAU. Diplom der Landesausstellung Zürich.

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2¹/₂, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne, feine, mittlere und grobe, Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,
(N.31)21

Zürich.